

Dickkopffalter sind kleine Falter (Flügelspanne 25 – 35 mm) mit einem für die Familie typischen, auffallend dicken Kopf (breiter als Thorax). Charakteristisch ist zudem die Ruhestellung der Flügel, bei der die Vorder- und Hinterflügel in einem spitzen Winkel zueinander stehen. Haben die Tiere die Flügel geöffnet, sieht man, dass die Hinterflügel breit abgerundet und in etwa gleich breit wie die Vorderflügel sind. Dickkopffalter zeichnen sich durch einen charakteristischen Flug aus. Einige fliegen sehr schnell und nahe am Boden, während andere einen leicht hüpfenden Flug zeigen.

Mattscheckiger Braun-Dickkopffalter
(*Thymelicus acteon*)

Fühlerspitze Unterseite (Nudum) orange, Kolben ohne Spitze oder Haken, deutlich kleiner als *O. sylvanus*.



Weibchen mit charakteristischer gelber Fleckenreihe auf der Oberseite des Vorderflügels. Ohne Duftschuppenfleck (Stigma).

Männchen, der hier dargestellten Arten mit schwarzem Stigma auf der Vorderflügel-Oberseite. Häufig nur mit undeutlicher Fleckenreihe.

Braunkolbiger Braun-Dickkopffalter
(*Thymelicus sylvestris*)

Fühlerspitze Unterseite (Nudum) orange.



Schwarzkolbiger Braun-Dickkopffalter
(*Thymelicus lineola*)

Fühlerspitze Unterseite (Nudum) schwarz.



Diese beiden Arten lassen sich nur anhand der Fühler sicher unterscheiden.

Rostfarbiger Dickkopffalter
(*Ochlodes sylvanus*)

Fühlerkolben an der Spitze seitlich abgewinkelt (Haken). Flugzeit Anfang Juni bis Mitte August.

© Jürgen Rodeland



Komma-Dickkopffalter
(*Hesperia comma*)

Fühlerkolben mit gerader Spitze. Flugzeit Anfang Juli bis Ende September.

© Thomas Kissling



Vergleich Unterseite Fühlerspitze (Nudum)

T. sylvestris und *T. acteon* – Nudum orange;
T. lineola – Nudum schwarz



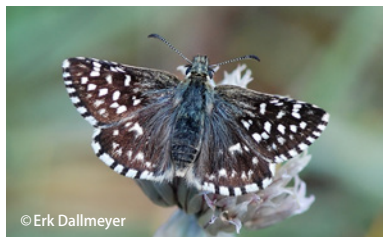
Eine sichere Unterscheidung dieser beiden Arten ist häufig nur über die Unterseite möglich! (Flecken auf der HflUs bei *sylvanus* gelblich, bei *comma* silbrig)

Roter Würfel-Dickkopffalter
(*Spialia sertorius*)

Kleiner Würfel-Dickkopffalter
(*Pyrgus malvae*)

Mehrbrütiger Würfel-Dickkopffalter
(*Pyrgus armoricanus*)

P. malvae mit scharf abgegrenzter weißer Zeichnung auf den Flügeloberseiten. Bei den anderen *Pyrgus*-Arten Zeichnung auf den Hinterflügeln unscharf und gelblich-grau. *P. armoricanus* ist auf Fotos von den anderen *Pyrgus*-Arten nur von Experten zu unterscheiden, ansonsten Unterscheidung anhand der Verbreitung.



Weitere Arten... Steppenheiden-Würfel-Dickkopffalter (*Pyrgus carthami*) – in D nur sehr lokale Vorkommen; Schwarzbrauner Würfel-Dickkopffalter (*Pyrgus serratulae*) – in D nur sehr lokale Vorkommen; Spätsommer-Würfel-Dickkopffalter (*Pyrgus cirsii*) – in D nur sehr lokale Vorkommen; Sonnenröschen-Würfel-Dickkopffalter (*Pyrgus alveus*-Komplex, *P. alveus*, *P. accretus*, *P. trebevicensis*)

In Deutschland kommen aktuell acht Arten Würfel-Dickkopffalter vor, von denen jedoch nur zwei Arten weiter verbreitet sind und eine Art (*P. armoricanus*) in Ausbreitung. Eine sichere Artbestimmung ist meist nur durch Experten möglich. Einen sehr guten Bestimmungsschlüssel zur Unterscheidung finden Sie auf unserer Homepage. Auf dieser Tafel stellen wir nur die drei häufigeren Arten vor.

Dunkler Dickkopffalter
(*Erynnis tages*)



Gold-Dickkopffalter
(*Carterocephalus silvicola*)



Gelbwürfeliger Dickkopffalter
(*Carterocephalus palaemon*)



Malven-Dickkopffalter
(*Carcharodus alceae*)



Nur in Nord- und Nordostdeutschland

Weitere Arten...
Ziest-Dickkopffalter (*Carcharodus lavatherae*) – in D vermutlich ausgestorben, nur im Mittelrheingebiet alte Nachweise, Heilziest-Dickkopffalter (*Carcharodus floccifera*) – nur noch sehr lokal im Alpenvorland auf Nasswiesen.

Spiegelfleck-Dickkopffalter
(*Heteropterus morpheus*)

